

# **BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.1 vom 10. September 2024**

BS Appellationsgericht, 2024-09-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_appellationsgericht\\_SB.2024.1](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_appellationsgericht_SB.2024.1)

FR: BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.1 du 10 septembre 2024

IT: BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.1 del 10 settembre 2024

## **Volltext**

Appellationsgericht

des Kantons Basel-Stadt

Kammer

SB.2024.1

URTEIL

vom 10. September 2024

Mitwirkende

lic. iur. Marc Oser (Vorsitz), Prof. Dr. Ramon Mabillard,

Prof. Dr. Jonas Weber, lic. iur. Mia Fuchs, MLaw Manuel Kreis

und Gerichtsschreiber lic. iur. Christian Lindner

Beteiligte

A\_\_\_\_, geb. [...] Berufungskläger

c/o JVA Bostadel, Bostadel 1, 6313 Menzingen

vertreten durch [...], Advokat,

[...]

Staatsanwaltschaft Basel-Stadt Berufungsbeklagte

Binningerstrasse 21, Postfach, 4001 Basel

B\_\_\_\_ Privatkläger

Privatklägerschaft

C\_\_\_\_

D\_\_\_\_

E\_\_\_\_

Gegenstand

Berufung gegen ein Urteil des Strafgerichts

vom 30. Oktober 2023

betreffend bandenmässigen Raub und Diebstahl

Beschuldigter

Amtlicher Verteidiger

://: Es wird festgestellt, dass folgende Punkte des Urteils des Strafgerichts vom 30. Oktober 2023 mangels Anfechtung in Rechtskraft erwachsen sind:

- Freispruch von der Anklage wegen bandenmässigen Raubs in den Anklageziffern 2 und 3;
- Nichteintreten auf die Schadenersatzforderung von E\_\_\_\_\_ im Betrag von CHF 1'042'942.-;
- Abweisung der Mehrforderung von CHF 1'500.- von B\_\_\_\_\_;
- Entschädigung der amtlichen Verteidigung für das erstinstanzliche Verfahren.

Die Berufung von A\_\_\_\_\_ wird abgewiesen.

Er wird des bandenmässigen Raubs und des Diebstahls schuldig erklärt. Er wird verurteilt zu 4 ¼ Jahren Freiheitsstrafe, unter Einrechnung der Auslieferungshaft vom 20. Mai bis zum 15. September 2016 (119 Tage) sowie der Auslieferungs- und Untersuchungshaft und des vorzeitigen Strafvollzugs seit dem 22. April 2023,

in Anwendung von Art. 140 Ziff. 1 und 3, teilweise in Verbindung mit Art. 22 Abs. 1, 139 Ziff. 1 sowie 48 lit. e, 49 Abs. 1 und 51 des Strafgesetzbuches.

Der Beurteilte wird zu einer Genugtuung von CHF 1'000.- an B\_\_\_\_\_ verurteilt.

Der Beurteilte trägt reduzierte Kosten von CHF 11'115.25 und eine Urteilsgebühr von CHF 4'000.- für das erstinstanzliche Verfahren sowie die Kosten des zweitinstanzlichen Verfahrens mit Einschluss einer Urteilsgebühr von CHF 3'000.- (inkl. Kanzleiauslagen, zuzüglich allfällige übrige Auslagen). Die Mehrkosten von CHF 580.- gehen zu Lasten des Staates.

Das Kostendepot des Beurteilten von CHF 5'762.40 wird mit den Verfahrenskosten und den Urteilsgebühren verrechnet.

In Bezug auf die in Rechtskraft erwachsene Entschädigung der amtlichen Verteidigung für das erstinstanzliche Verfahren bleibt Art. 135 Abs. 4 StPO vorbehalten.

Dem amtlichen Verteidiger, [...], werden für die zweite Instanz ein Honorar von CHF 3'366.- und ein Auslagenersatz von CHF 581.20, zuzüglich Mehrwertsteuer von insgesamt CHF 292.55 (7,7 % auf CHF 597.20 sowie 8,1 % auf CHF 3'029.-), somit total CHF 4'239.75 aus der Gerichtskasse zugesprochen. Art. 135 Abs. 4 der Strafprozessordnung bleibt vorbehalten.

Mitteilung an:

sowie nach Rechtskraft des Urteils:

Der Präsident

lic. iur. Marc Oser

Der Gerichtsschreiber

lic. iur. Christian Lindner

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.